

## In der Ewigkeit

*Text und Melodie: Daniel Nowak, 20150808*

1.) Ob wir geboren werden wollen?  
Man hat uns nicht danach gefragt.  
Und „was wir überhaupt hier sollen?“,  
hat manchen Grübler schon geplagt.  
Wir strapazieren den Planeten  
- wie lange hält der das noch aus?  
Wenn wir Gebote übertreten,  
wird leider keiner schlau daraus.  
Und ist die Aussicht noch so trübe,  
wenn man das Grübeln übertreibt:  
Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe  
und die Gnade bleibt!

*(Refrain:)*

In der Ewigkeit  
wird kein Leid und kein Geschrei mehr sein,  
ja, da werden wir wie Träumer sein  
und der Traum wird wirklich wahr!  
In der Ewigkeit  
gibt's den Hunger und den Krieg nicht mehr!  
Die Verzweiflung – nein, die siegt nicht mehr!  
Denn **du** machst alles wunderbar.

2.) Wir werden 70 oder 80,  
vielleicht noch ein paar Jahre mehr,  
man findet Freunde und verkracht sich  
und denkt: „Wo kam der Streit bloß her?“  
Die Zeit verrinnt wie durch die Sanduhr  
- bald ist die letzte Stunde dran!  
Sag bitte einer dem Verstand nur,  
wer uns das Leben retten kann:  
Die Hände, die die Welt erschufen,  
der Mund, der spricht durch Raum und Zeit,  
die werden uns bald abberufen  
in die Ewigkeit!

*(Refrain)*

... ja, **du** machst alles wunderbar.